



System Telenüp 7.2

Aktuelle Entwicklungen

- DSGVO-Erweiterungen im System
- Einführung zeitabhängiger Stammdaten
- Erweiterung der Anzeige der Gerätedaten im DORENA
- Extra: Erstellen von Mengengerüsten für Ausschreibungen
- Unterstützung der Windows Registry

wir schaffen
Transparenz

Vorwort	3
Telenüp und die DSGVO	
Rechtsmäßigkeit	4
Zweckbindung	5
Datenminimierung	
Richtigkeit	6
Speicherbegrenzung	
Integrität und Vertraulichkeit	7
Weitere Entwicklungen im Telenüp 7.2	
Einführung zeitabhängiger Stammdaten	8
Installation im Registry Ordner	9
Bearbeitung technischer Dokumentation Ports	10
Mandantenverwaltung	
Geräte- und Kartendaten im DORENA Professional	
Diverse Entwicklungen Boyce	11
Fehlerbehebungen DORENA Professional und PAM	12
Technische Umstellungen	
Gerätedaten im DORENA Professional	
Verbesserte Verbindung von Daten aus PAM im DORENA Professional	13
Rahmenverträge	
Verwalten von Rahmenverträgen	14
Verbesserung der Stammdatenpflege	15
Mengengerüst für Ausschreibungen	
Unterstützung für Ausschreibungen	16
Managed Service	18
Dokumentation und Rechnungs-Verarbeitung	19
Vertrags- und Tarif-Management	
Geräte-Management	
DORENA Professional Extras	
Übersicht der Module - Extras	20
Dienstleistungen und Serviceangebote	21
Einführung und Betreuung	
Mindestanforderungen für eine ausführbare Installation des Systems Telenüp TN7, inklusive der Anwendung Boyce	22
Einführung und Implementierung des Systems beim Kunden	
Gesamtübersicht DORENA Professional, PAM, ReBilling sowie Web-Portal Boyce	23



Sehr geehrte Kunden,

wir entwickeln unser Software-System Telenüp, seine Programme und Tools kontinuierlich weiter und entsprechen damit den Markt- sowie den Kundenanforderungen. Die neusten Anpassungen unseres Systems, die Version Telenüp 7.2, möchte ich Ihnen im Folgenden vorstellen.

Die Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung forderte beispielsweise verschiedene Systemerweiterungen. Hier ist das Auskunftsrecht von ehemaligen oder noch im Unternehmen angestellten Mitarbeitern über die Speicherung ihrer Daten besonders wichtig. Viele Betriebe und Kommunen wurden bereits mit entsprechenden Auskunftsansprüchen konfrontiert. Ein weiteres Thema ist die termingerechte Löschung von Daten. Die Version Telenüp 7.2 gewährleistet nun eine problemlose Beantwortung.

Aus der täglichen Arbeit unserer Bestandskunden mit dem Software-System Telenüp ergeben sich immer wieder Anforderungen bezüglich Zusatzfunktionen des Systems, die aus unserer Sicht, für eine Vielzahl von Kunden von Interesse sind und die wir daher gerne in die Version 7.2 aufgenommen haben.

Beispielsweise zeitabhängige Stammdaten und die bessere Verknüpfung der Programme DORENA Professional und PAM. Oder die Optimierung und erleichterte Anwendung in der Bearbeitung von Rahmenverträgen, Tarifen, Optionen und Preisen, die sich aus der intensiven Nutzung der Version 7.1 ergeben haben.

Für die Installation der Programme haben wir jetzt die Möglichkeit geschaffen, die Registry-Verzeichnisse zu nutzen. Die von Microsoft und von vielen Administratoren präferierte Installation auf diesen Pfaden haben wir bei der Version 7.2 realisiert.

Detailliertere Informationen, zu den angesprochenen Themen und weiteren Neuerungen, erhalten Sie auf den nächsten Seiten dieser Broschüre. Wir sind sicher, dass die Version Telenüp 7.2 auch Ihre tägliche Arbeit noch umfassender unterstützen und vereinfachen wird!

Freundliche Grüße aus dem Norden

Ihr Bodo Peters

Die DSGVO

... ist im Mai 2018 in Kraft getreten und bedeutete erweiterte Anforderungen zum Thema Datenschutz.

Insbesondere der Schutz der persönlichen Daten von Mitarbeitern und Kunden hat Auswirkungen auf das System Telenüp, weil auch hier personenbezogene Daten vorliegen. Im Weiteren beschreiben wir kurz die Anforderungen und anschließend die entsprechenden Lösungen.

Grundsätze der DSGVO

Bei der Aufzählung der Grundsätze aus der Datenschutz-Grundverordnung sind wir dem Artikel fünf der DSGVO gefolgt.

Auszüge im Folgenden:

1. **Rechtmäßigkeit**
Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz.
2. **Zweckbindung**
Verarbeitung nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke.
3. **Datenminimierung**
Dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das notwendige Maß beschränkt.
4. **Richtigkeit**
Es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit zweckfremde/unrichtige

personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden.

5. **Speicherbegrenzung**
Daten müssen in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es erforderlich ist.
6. **Integrität und Vertraulichkeit**
Angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust/Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung.

Telenüp 7.2, Integration der DSGVO

Folgende Änderungen bzw. Weiterentwicklungen haben wir im System vorgenommen:

Rechtmäßigkeit

Recht auf Auskunft

Derzeitige oder ehemalige Mitarbeiter haben nun das Recht, Auskünfte über ihre gespeicherten Daten zu erhalten. Daher wünschen sich unsere Kunden eine entsprechende

Programm-Funktion. Mit einem Funktionsaufruf der Selektion kann das System jetzt über die gespeicherten Daten einer Person Auskunft geben.

Wir haben dazu eine besondere Auswertung erstellt, die auf einem DIN A4 Blatt sämtliche Informationen über einen Mitarbeiter aufzeigt. Ein Auskunftsformular für den Mitarbeiter.

Zudem kann diese Information auch verwandt werden, um eine Bestandsübersicht über die genutzten und zugeordneten SIM-Karten, Geräte usw. eines Mitarbeiters anzuzeigen.

Formularerstellung

Mit den „Business Reports“ kann das Formular vom Kunden selbst erstellt und für unterschiedliche Anforderungen genutzt werden.

Angaben zur Person

Mandant: Standort Kropp
 Gruppe: Mitarbeiter
 Name: Havemann
 Vorname: Markus
 Abteilung: Controlling
 Telefon: 04624 8050-762
 Mobil: 0172/35783575
 E-Mail: havemann.markus@bodo-peters.de
 Strasse: Nieland Nr: 89
 Postleitzahl: havemann.markus@bodo-peters.de
 Ort: Musterstadt

Verknüpfte Zugangsdaten

Art	Name / E-Mail	Beschreibung
Google-Konto	Havemann.Markus@gmail.de	
Samsung-ID	Havemann, Markus	

Private Adressangaben

Name 1	Name 2	Name 3	Strasse	Nr.	Postleitzahl	Ort
Havemann	Markus		Nieland	89	27457	Musterstadt

Zugeordnete Stammdaten

Mandant	Anbieter	Kundenkonto	Kennung	Rufnummer	Vorgesetzter
Standort Kropp	T-Mobile	0000567894	86396837629834	0172/35783575	Müller, Achim
Standort Kropp	Telekom	00025678	000256788712	04624 8050-762	

Einzelverbindungsnachweise von 05.2019 bis 07.2019

Kennung	Abschnitt	Kundenkonto	Anbieter	Datum	Zeit	Dauer	Ziel	Zielfnummer	Betrag
86396837629838	2345674	0000567894	T-Mobile	20.05.2019	03.15	55	T-Mobile	0172/357833472	0,10
86396837629838	2345675	0000567894	T-Mobile	21.05.2019	10.15	1:34	T-Mobile	0172/357833473	0,17
86396837629838	2345676	0000567894	T-Mobile	22.05.2019	11.17	2:59	T-Mobile	0172/357833474	0,17

Alle personenbezogenen Daten auf einen Blick

Zweckbindung

Rechteverwaltung

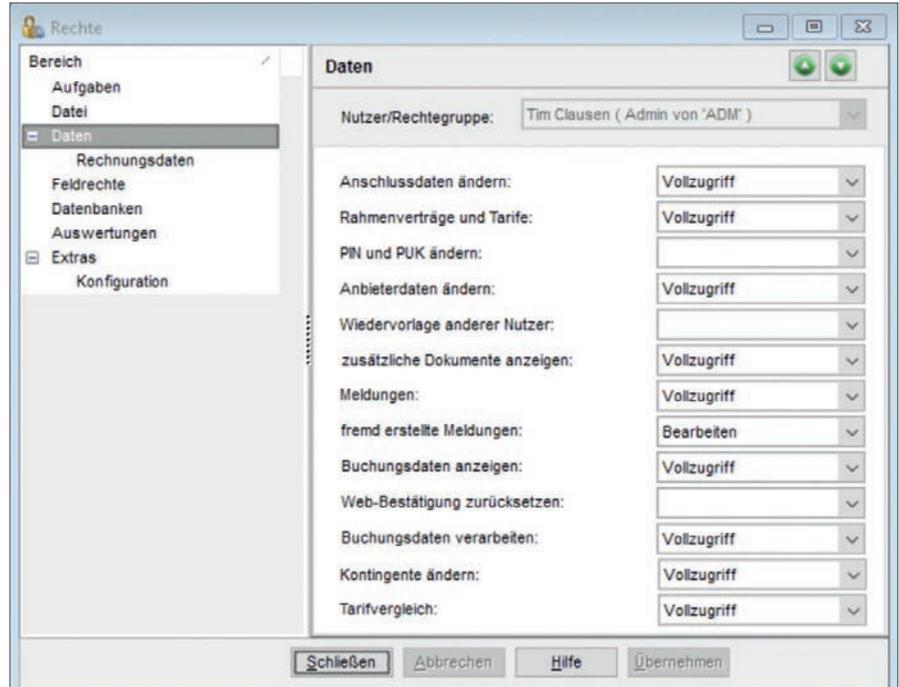
In der Rechteverwaltung bekommen Mitarbeiter und Nutzer selektiven Zugriff auf Daten und Funktionen.

Hier obliegt es dem Administrator mit entsprechenden Einstellungen nur die Zugriffe zu gewähren, die für die Aufgabenerfüllung notwendig ist.

In der Rechteverwaltung können sehr feine Abstufungen durchgeführt werden.

Es sind Trennungen, z. B. nach Unternehmen, Rahmenverträgen etc. möglich.

wir schaffen
Transparenz



Ansicht Rechteverwaltung/Rechteinstellung

Datenminimierung

Automatische Datenlöschung

Im System ist einstellbar, nach welcher Frist Daten automatisch gelöscht werden. Rechnungsdaten können in diesem Bereich nicht gelöscht werden.

Archivierung

Die Archivierung von Gesprächs-, Rechnungs-, Stamm- und Statistikdaten können in der Version 7.2 in verschlüsselten Zip-Dateien erzeugt werden.

Jede Datengruppe kann einzeln oder je nach Bedarf miteinander archiviert werden.



Ansicht Datenminimierung/Archivierung

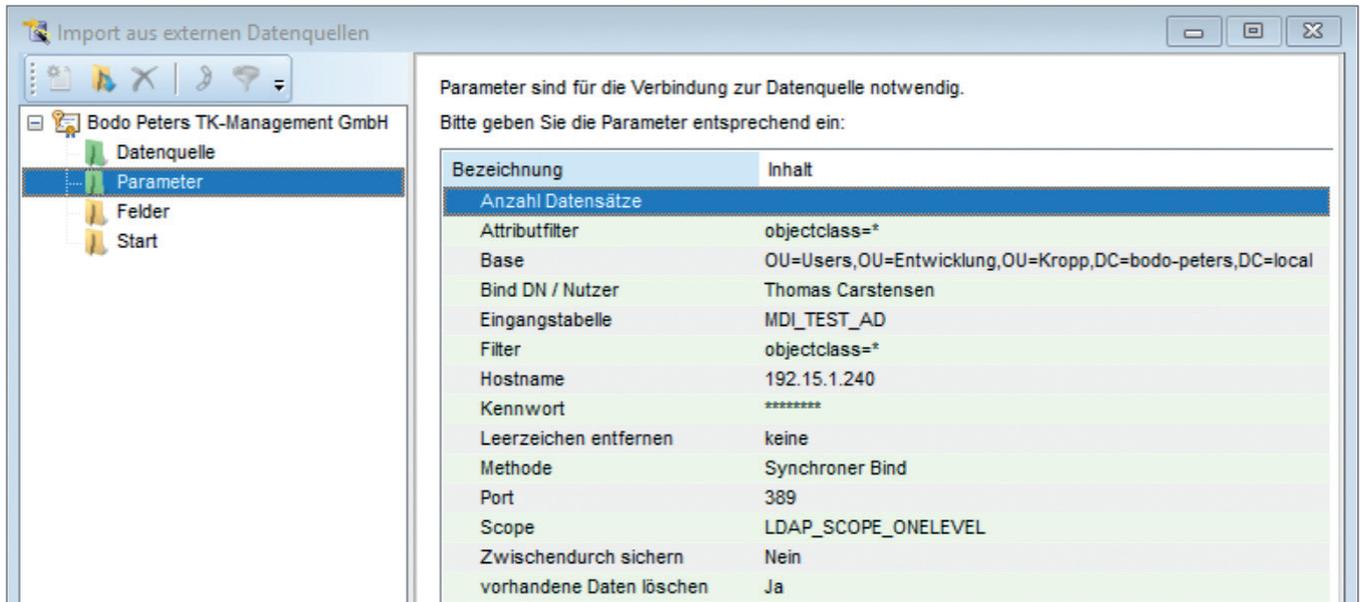
Richtigkeit

Datenrichtigkeit

Mit der multiplen Datenanbindung (optional) ist die Anbindung an andere Datenbanken Ihres Hauses zu realisieren. Mit dieser Datenanbindung

können regelmäßige Datentransfers aus anderen Datenbanken, z. B. Active Directory, SAP usw. in unterschiedlichen Formaten angebinden werden. Dieses miniert nicht nur die

manuellen Tätigkeiten für die Nutzer, sondern gewährleistet, dass die Richtigkeit der Daten durch diesen automatisierten Prozess sichergestellt ist.



Ansicht Datenrichtigkeit - Multiple Datenanbindung

Speicherbegrenzung

Löschung EVNs

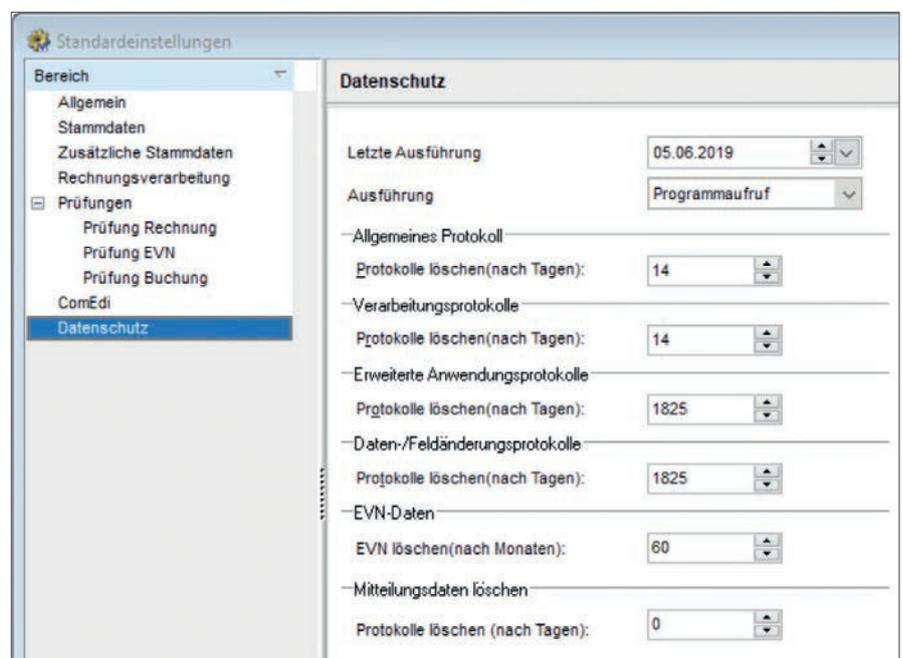
Es ist jetzt möglich, dass Einzelverbindungsnachweise nach festgelegten Monaten gelöscht werden.

Einzellöschung von EVNs

Es können auch einzelne Verbindungsnachweise pro Kennung automatisch gelöscht werden. Entsprechende Einstellungen werden in den Stammdaten der Kennung vorgenommen.

Automatische Datenlöschung und Archivierung

Siehe Seite 5, unter Punkt „Datenminimierung/Archivierung“.



Ansicht Speicherbegrenzung „automatisch löschen“

Integrität + Vertraulichkeit

Login-Funktion/Dokumentation unerlaubter Zugriffe

Single Sign On (SSO)

Durch die Nutzung von Single Sign On wird die Authentifizierung des Nutzers nur einmal vorgenommen. Er kann damit auf alle Anwendungen zugreifen für die er eine Zugangsbe-

rechtigung besitzt. Das gilt auch für das System Telenüp.

Geändert wurde im Telenüp, dass eine Mehrfach-Anmeldung mit einer Nutzerkennung nicht mehr möglich ist.

Unberechtigte Zugriffe

Diese werden in der Version TN 7.2

mit Datum, Uhrzeit und Nutzer- und PC-Kennung protokolliert und sind daher detailliert nachvollziehbar und für die Zukunft auszuschließen bzw. zu verhindern.

Eine Unterstützung durch unsere Projektleiter ist sinnvoll.



Integrität-Vertraulichkeit - Unberechtigte Zugriffe

EVN-Pseudonymisierung

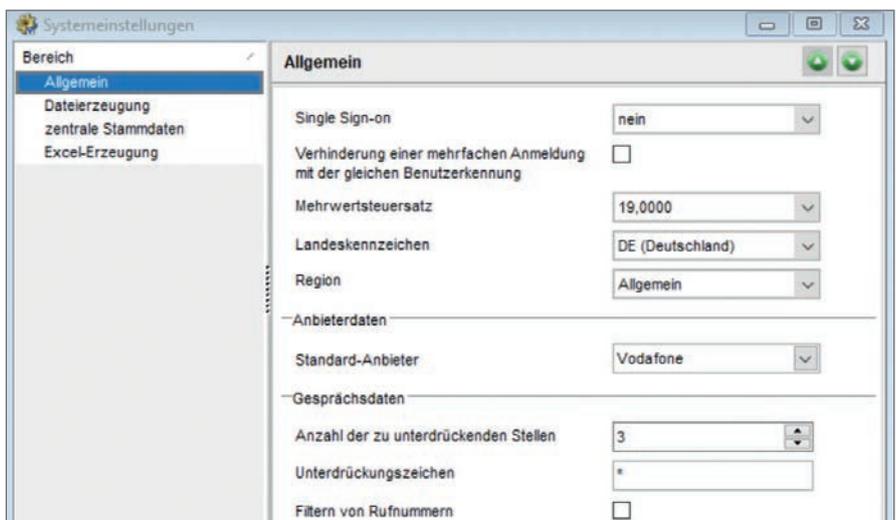
Bei Rufnummern/Gesprächsdaten von EVNs können beliebig viele Stellen unterdrückt und damit die Nummern unkenntlich gemacht werden. Die Unterdrückungszeichen sind frei wählbar.

Verschlüsselung (optional)

Es gibt zwei Verschlüsselungen:

1. Die Verschlüsselung der Datenbank.
2. Die Verschlüsselung der Netzverbindung Ende zu Ende.

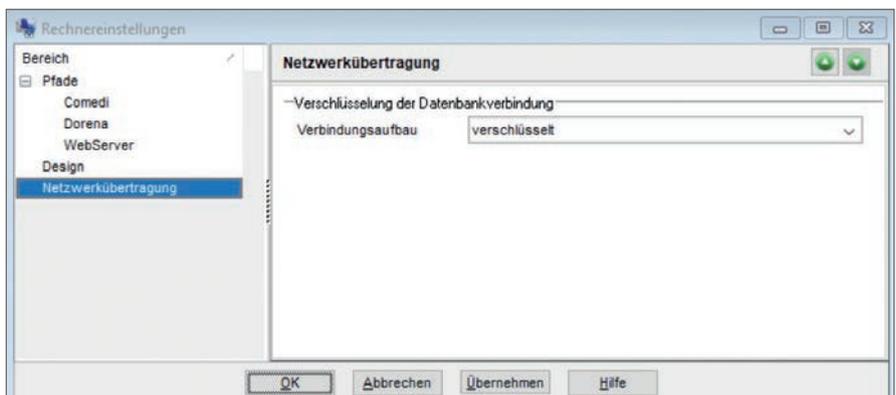
Durch eine entsprechende Funktion wird die Verschlüsselung aktiviert bzw. deaktiviert. Eine Unterstützung durch unsere Projektleiter ist sinnvoll.



Integrität und Vertraulichkeit: EVN-Pseudonymisierung

Archivierung

Siehe Seite 5, unter Punkt „Datenminimierung/Archivierung“.



Integrität und Vertraulichkeit - Netzwerkverschlüsselung

wir schaffen
Transparenz

Einführung zeitabhängiger Stammdaten

Die Verfügbarkeit zeitabhängiger Informationen aus der Vergangenheit war schon seit längerem ein häufig formulierter Kundenwunsch. Z. B. um Informationen zu Nutzern, Geräten, Kostenstellen usw. auszuwerten. Bei der Realisierung von größeren Projekten ist dieser Wunsch noch weiter konkretisiert und nun für alle Kunden umgesetzt worden. Dies hat Auswirkungen auf:

Rahmenverträge und Tarife

Es ist nun möglich den zeitlichen Geltungsbereich von Rahmenverträgen, Tarifen und Preisen genau abzugrenzen. Die jeweiligen Artikel und Preise können im Vorwege oder im Nachhinein erfasst werden. Dieses gilt natürlich auch für die Änderung von Informationen innerhalb der Rahmenverträge.

Preisaktualisierungen auf Artikelnummern

Bei geänderten Preisen auf Artikelnummer-Ebene werden die Gültigkeitstermine mit eingetragen. Dadurch können die Aktualisierungen der Preise vor oder nach Inkrafttreten geändert werden.

Das System wird nach Rechnungsprüfung des Vormonats, automatisiert die neuen Preise in den Stammdaten aktivieren.

Tagesgenaue/monatsgenaue Zeitabhängigkeiten

Für die Stammdatenart Nebenstellen Ports/Abschnitte sind tagesgenaue Zeitabhängigkeiten möglich. Bei den anbieterbezogenen Daten gibt es monatsgenaue Zeitabhängigkeiten (monatliche Rechnungsläufe).

Auswertungen über Kosten und Nutzer

Ab Version Telenüp 7.2 liegen zeitabhängige Informationen vor und können über eine entsprechende Selektionsmaske dargestellt werden.

Einführung zeitabhängiger Stammdaten

Einzelpreis Zugang/Abgang fest

Anbieterbezogene Stammdaten

Die anbieterbezogenen Stammdaten können monatsgenau hinterlegt werden. Diese zeitabhängigen Stammdaten werden in den Stammdatenmodulen „Anzeige Import/Export, Business Reports“ dargestellt. Das hängt mit den monatsbezogenen TK-Rechnungen zusammen.

Nebenstellen/Ports (Abschnitte)

Können tagesgenau dokumentiert und ausgewertet werden.

Einzelpreis Zugang/Abgang variabel

Installation im Registry-Ordner

Konzept für den Kunden

1. Nutzung der Windows-Standardverzeichnisse für die Installation des Systems Telenüp
2. Unterstützung des Berechtigungskonzepts der Windows-Standardverzeichnisse
3. Programmseitige Trennung zwischen System- und Arbeitsverzeichnissen

4. Vorteile für den System Telenüp Nutzer
5. Nutzung der Windows Registrierungsdatenbank für die System Telenüp Einstellungen

Vorteile für den Kunden

- Programmabhängige Ini-Dateien und deren manuelle Pflege entfallen

- Verringerung des administrativen Aufwands für das System Telenüp
- Vermeidung schreibender Zugriffe innerhalb der Programmverzeichnisse
- In einer Standardinstallation sind keine Änderungen notwendig
- Konsequente Umsetzung des Windows Berechtigungskonzepts

Zu Konzept-Punkt 1

Die Installation nutzt die vorgegebenen Standardverzeichnisse für die Installation des Systems Telenüp. Die Pfade werden während der Installation vorgelegt. Der Nutzer bzw. der Installateur braucht keine Änderungen während der Installation vorzunehmen. Die systemrelevanten Dateien werden in das Verzeichnis, c:\Program Files (x86)\Bodo Peters\ abgelegt. Die benötigten System- und Programmdateien stehen im Verzeichnis, c:\ProgramData\Bodo Peters\.

Zu Konzept-Punkt 2

Das vordefinierte Berechtigungskonzept des Betriebssystems für die Standardinstallationsverzeichnisse wird komplett unterstützt. Nach der Installation sind keine Rechteanpassungen an den Verzeichnissen durch den Administrator mehr notwendig. Schreibvorgänge des Systems Telenüp werden ausschließlich in den jeweiligen Programmdateiverzeichnissen durchgeführt.

Zu Konzept-Punkt 3

Für die Nutzung der Windows-Standardverzeichnisse war es notwendig, dass die einzelnen Programmteile des Systems Telenüp eine Unterscheidung zwischen System- und Arbeitsverzeichnissen treffen.

Zu Konzept-Punkt 4

Im Standard besitzt der Nutzer keine Schreibrechte auf das Verzeichnis, c:\Program Files (x86)\Bodo Peters\. Durch diese Einschränkung sind die

systemrelevanten Dateien des Systems Telenüp gegen unbeabsichtigte oder beabsichtigte Änderungen geschützt. Z. B. ein unbeabsichtigtes Verschieben von Dateien aus diesen Verzeichnissen ist nicht mehr möglich. Für den Administrator bedeutet es eine leichtere Pflege des Systems Telenüp.

Zu Konzept-Punkt 5

Während der Installation hat der Administrator die Möglichkeit, die System Telenüp Einstellungen in die Windows Registrierungsdatenbank

abzulegen. Durch diesen Installationsschritt, entfallen die programmabhängigen Ini-Dateien.

Die Änderung der Einstellungen erfolgt in den jeweiligen Programmen des Systems Telenüp. Eine manuelle Bearbeitung von Ini-Dateien ist nicht mehr erforderlich.

Durch den Wegfall der programmabhängigen Ini-Dateien wird die administrative Pflege der System Telenüp Programme vereinfacht.

Unterstützung der Windows Registry

Bearbeitung technischer Dokumentation Ports (optional)

Es steht nunmehr eine „Techniker-
maske“ zur Verfügung, in der über
DORENA und Boyce weitere Infor-
mationen zu Nebenstellen angelegt
werden können. Das gilt sowohl für
die technischen Daten als auch für
die Geräte.

Der Technikerbereich wird über den
Dienst Nebenstelle/Port aktiviert.

Auf der Stammdatenebene „Ab-
schnitte“ können dann die entspre-
chenden Nebenstellen und Ports
erfasst werden.

Die Basisfelder einer Nebenstelle
sind vorkonfiguriert und in einem sepa-
raten Stammdatenbereich integ-
riert. In diesem Stammdatenbereich
können entsprechende individuelle

Nebenstelle / Port			
Anzeigename:	Mustermann, Max		
Anschluss technik:		Typ:	VoIP digital
Voicebox:	<input checked="" type="checkbox"/>	Portadresse:	
Voice Kennwort:	*****	Verteiler von:	
Mehrfachanschluss:		Verteiler bis:	
Amts berechtigung:	Vollamt	DV Schrank:	
- Standortangaben			
Standort:	Kropp	Gebäude:	Hauptgebäude
Etage:	oberes Stockwerk	Raum:	
Ansprechpartner:	Priebe, Diana (Privat) X		
Verwendungszweck:	Müller, Jan		

Stammdatenmaske Nebenstelle/Port

Felder (Zusatzfelder) definiert wer-
den. Diese Maske lässt sich klas-

sich per Notebook/PC oder aber
auch per Tablet bedienen.

Mandantenverwaltung

In der Mandantenverwaltung des
Systems Telenüp wurde die Funktion
„Mandant löschen“ integriert. So las-
sen sich jetzt alte Mandanten prob-
lemlos löschen.

Die verknüpften Daten von zu lö-
schenden Mandanten werden einem
anderen Mandanten zugeordnet
oder entfernt. Im Anschluss wird der
Mandant entfernt.

wir schaffen
Transparenz

Geräte- und Kartendaten im DORENA Professional

Erweiterte individuelle Daten bei
den Anschlussdaten in den Berei-
chen Geräte- und Kartendaten. Es
können nun individuelle Felder, die
über das Modul Zusatzfelder durch
den Kunden selber definiert wur-
den, in den Stammdaten dargestellt
werden.

Individuelle Daten			
- Vertragsdaten SIM-Karte		- Abwicklung	
Vertragsbeginn:	28.02.2019	Ausgabedatum:	28.02.2019
Vertragslaufzeit:	24	Ausgabe von:	T.Clausen
Vertragsende:		Rückgabedatum:	
		Rücknahme von:	
Kartentausch:	<input type="checkbox"/>	Tauschgrund:	
- DUO/MultiBill			
DUO:	<input checked="" type="checkbox"/>		
Kartennummer 2:	12345678945FFF	DUO-PIN1:	112345
Rufnummer 2:	4917201234567	DUO-PIN2:	1111

Individuelle Daten zu einer SIM-Karte

www.bodo-peters.de
info@bodo-peters.de

Diverse Entwicklungen Boyce

Boyce konfigurierbare

Stammdatenmaske #954

- Nutzer können die Anordnung der Inhaltsblöcke festlegen
- Administratoren können eine Standard-Anordnung für alle Nutzer vorgeben
- Einzelne Blöcke können durch den Nutzer ausgeblendet werden
- Administratoren können einzelne Blöcke für alle Nutzer ausblenden

Neue Startseite aktivierbar

Die neue Startseite lässt sich nun im Boyce-Konfigurator aktivieren:

- Grundeinstellungen
- Erweiterte Startseite [bp.advancedStartPage].

Diese Einstellung hat für alle Nutzer erhebliche Änderungen bezüglich Navigation und Layout zur Folge.

Formale Anrede bei unbekanntem oder drittem Geschlecht verbessert (#1010)

- Die formale Anrede in E-Mails und auf der Startseite wurde verbessert.
- Bei unbekanntem Geschlecht, Vor- oder Nachnamen, wird auf neutrale Anrede ausgewichen.

FontAwesome Icons

Im Boyce-Konfigurator lassen sich erweiterte Icons (FontAwesome) freischalten.

Stammdaten

Für Ansprechpartner und Geräte lassen sich Zugangsdaten pflegen.

Anschlussstabelle

Die Suche und Sortierung wird auch auf die Bezeichnung des Mitarbeiters angewendet.

Rahmenverträge

In der Detailansicht eines Rahmenvertrags wurden bisher nur maximal zehn Tarife des Rahmenvertrags angezeigt. Jetzt ist die Anzeige unlimitiert.

Tabellen als XLS oder CSV exportieren

Anschluss- und Nebenstellentabellen lassen sich als XLS/CSV exportieren.

Portaleinstellungen:

Einstiegsseite Nebenstellen

In den Portaleinstellungen können nun als Einstiegsseite auch die Nebenstellen ausgewählt werden.

Stammdatenmaske

- Es lassen sich Endgeräte und Karten aus dem Pool den Anschlüssen zuweisen oder von Anschlüssen lösen.
- Die Konfiguration der Ansicht gilt separat für Kennungsebene und Abschnittsebene.
- Wird ein Block in der Stammdatenmaske auf-/zugeklappt, so wird diese Änderung nicht gespeichert. Bei späterem Aufruf der Stammdatenmaske gilt die Einstellung des Kontrollkästchens „minimieren“ unter „Ansicht konfigurieren“.

Eine neue Style-Datei (home.css)

Über ein externes Verzeichnis auf dem Server (z. B. D:\bpweb\resources\skin\collection\default), kann die Web-Anwendung eine benutzerdefinierte Datei (home.css) für die Startseite laden.

Stammdatenmaske für Abschnitt

- Ein Suchfeld wurde in die Stammdatenmaske integriert.
- Es erfolgte eine Anpassung der Bereiche Anschluss (Abschnitt) und Buchhaltung.
- Diverse Gruppen (Gerätedaten, Kartendaten etc.) und Menüpunkte (Rechnungen, Standard 12M, Live-Monitor) wurden ausgeblendet.

Allg. Layout-Verbesserung in div. Dialogen (Rahmenvertrag, Tarifdetails, Kartenaufträge, Rechnungen)

In diesen Dialogen wurden Anbieterlogos eingeblendet und sie wurden farblich der Stammdatenmaske angeglichen.

Einstellungen/Beschriftungen

- Auf der Anschlussdatenmaske kann der Wert der leeren Felder, unter „Einstellungen/Beschriftungen“, bearbeitet werden.
- Bei Standard-Einstellung haben die leeren Felder als Wert „unbekannt“.
- Die Beschriftung der Felder „Nebenstellen bearbeiten“ und „Abschnitt“ sind ebenfalls einstellbar.

Tarifoptionen und Sperren	
— Inklusivleistungen	
Bezeichnung	Bemerkung
1 GB monatliches Highspeed ...	1 GB monatliches Highspeed ...
Vodafone World Data	In den EU-Ländern nutzt Du a...
— Tarifoptionen	
Bezeichnung	Bemerkung
LTE Booster Option	
Vodafone Professional Minute...	120 Freiminuten in alle Netze ...
Vodafone Professional Minute...	60 Freiminuten in alle Netze (I...
Vodafone Red Business Data S	Datenoption Red Business Da...
— Sperren	
Bezeichnung	Bemerkung
Datenauslandssperre	Sperrt abgehende Daten im A...
— Optionspakete	
Bezeichnung	Bemerkung
Keine Datensätze gefunden.	

Auszug Rahmenvertrag

Fehlerbehebungen im DORENA Professional und PAM

DORENA-Anschlussdatenblatt

Das Anschlussdatenblatt zeigt nicht mehr alle Informationen an. Es wurde erweitert, der Artikeltext des verknüpften Artikels wird jetzt ausgegeben.

Manuelle Rechnungseingabe

Die manuelle Rechnungseingabe prüft jetzt alle soeben eingegebenen Rechnungen, statt wie bisher nur die letzte.

DORENA Stammdaten

- Stammdaten Bereich SIM-Karten
 - > Karten werden jetzt beim Anzeigen/Aktualisieren alphabetisch nach Bezeichnung sortiert und zudem wird die Hauptkarte ganz links angezeigt.
 - > Geräte werden jetzt beim Anzeigen/Aktualisieren alphabetisch nach Bezeichnung sortiert.
 - > Neue Karten und Geräte werden weiterhin rechts

hinzugefügt, unabhängig davon, wie sie dann benannt werden. Erst nach dem Speichern nehmen sie ihre Position laut Sortierung ein.

- > Kopieren einer Kennung im Anschlussstabelle/Anbieter-Explorer ist zwar möglich, aber nicht mehr unter einen anderen Anbieter. Die Kundenkonto-Combobox wurde in Kundenkonto-ComfortEdit umgewandelt, sodass nun alle Kundenkonten aller Anbieter zur Auswahl stehen.
- Zusatzmodul „PDF Max“ und die Massenerzeugung von EVN als PDF-Dateien: Es gab keine Fortschrittsanzeige und mit dem System konnte nicht mehr effektiv gearbeitet werden. Die Fortschrittsanzeige wurde implementiert und dadurch können weitere Funktionen im System normal ausgeführt werden.

PAM Stammdaten

- Verschieben (Drag & Drop) von Elementen in der Organisationsstruktur
- Auch in der Organisationsstruktur können jetzt Spalten hinzu konfiguriert werden
- Explorer zeigt standardmäßig immer alle aktuellen und zukünftigen Verknüpfungen an
- Alternativ können via Kontextmenü->Erweitert-> „Auch historische Daten anzeigen“, ebenfalls vergangene Verknüpfungen sichtbar gemacht werden.

DORENA-PAM Schnittstelle

DORENA: PAM-Zustandsstatus „Lager“. Um Geräte im DORENA Professional zuzuweisen, müssen sie den Status „Pool“ aufweisen.

Technische Umstellungen

Technische Erweiterungen des Systems Telenüp

Umstellung auf die aktuelle Entwicklungsumgebung Embarcadero RAD 10

- Einbindung und Unterstützung des aktuellen Datenbankservers InterBase 2017
- Aktualisierung Reportgenerator List & Label auf die Version 24
 - > Verbesserung WYSIWYG Berichtdesigner mit vielen kleinen Details, beispielsweise:
 - Erstellen einer Kreuztabelle per Drag & Drop
 - Übergänge beim Update der Vorschau: Bei der Aktualisierung der Vorschau, z. B. bei Drilldown oder anderen interaktiven Vorschau-Funktionen, wird die Vorschau jetzt nahtlos

aktualisiert, sobald der neue Inhalt generiert wurde.

- Eingebettete Exportformate
- > Performance Boost
- Beschleunigung beim Designstart
- Steigerung der Druckperformance
- > Neue Torten-/Ringdiagramme
- > Überarbeitung der Kreuztabellen
- > SVG als Bildformat, SVG-Export überarbeitet

Technische Erweiterungen im Web-Portal Boyce

- Upgrade Apache Tomcat 9.0.12
- Aktualisierung von Komponenten des Spring-Framework
 - > Spring Security 5.0.6-5.0.8
 - > Spring StateMachine 2.0.1-2.0.2

- > Spring Integration 5.0.6-5.0.8
- Aktualisierung: Java 11 Kompatibilität hergestellt: Boyce ist nun unter Java 11 lauffähig
- Aktualisierung von Komponenten des Spring-Framework:
 - Spring Security 5.0.8 -> 5.1.1
- Aktualisierung von Hibernate und Komponenten des Spring-Framework
 - > Hibernate 5.3.5 -> 5.3.7
 - > Spring Integration 5.0.8 -> 5.1.0

wir schaffen
Transparenz

Verbesserte Verbindung von Daten aus PAM im DORENA

Gerätedaten

Bei Nutzern, die auch das Asset-System PAM im Einsatz haben, können im DORENA die Zugangsdaten für Citrix-PIN, Citrix-Portal, Google-Konten usw., für jedes Gerät erfasst und genutzt werden. Im Standard sind bereits die Konten Citrix-PIN, Citrix-Portal und Google-Konten vorhanden. Eine individuelle Erweiterung der Arten ist möglich. Bei den Angaben eines Ansprechpartners werden die Zugangsdaten dem entsprechenden Mitarbeiter zugewiesen. In den zentralen Stammdaten und im Stammdatendialog von Ansprechpartnern werden diese für jeden angezeigt.

Formulare: Übergabe- und Rücknahme-Protokoll, Reparaturschein

Die im PAM hinterlegten Formulare können nun im DORENA Stammsatz, für den jeweiligen Anschluss, genutzt und nach der Unterschrift als PDF-Datei in den Dokumenten gespeichert werden. Auch das Web-Portal Boyce nutzt dann diese Dokumente. Sie können am Endgerät angezeigt, ausgedruckt und entsprechend auch mit mobilen Geräten angezeigt werden.

The screenshot shows the 'Gerätedaten' window with the following details:

- Device: Samsung Galaxy S4 352168066710103
- IMEI: 352168066710103
- Art: Smartphone
- Typ: Samsung Galaxy S4
- Empfangsstatus: Neu
- Kaufstatus: gekauft
- Zustandsstatus: ausgegeben
- Herstellungsdatum: 01.12.2014
- optionaler Zubehör: none
- Zugangsdaten table:

Art	Name / E-Mail	Beschreibung
1	Google-Konto bruno.priebe@bodo-pete...	Konto für den Google App-Store

Gerätedaten mit Zugangsdaten

The 'Zugangsdaten' dialog box contains the following information:

- Gerät: '352168066710103' neu
- Zugangsdaten: (empty field)
- Art: Google-Konto
- Name / E-Mail: bruno.priebe@bodo-peters.de
- Kennwort: (masked with asterisks)
- Beschreibung: Konto für den Google App-Store
- Ansprechpartner: Priebe, Bruno (Geschäftsleitung)

Erfassung Zugangsdaten

Das ist von Vorteil, denn die Anwender können so, z. B. ein Übergabe-Protokoll an einen Mitarbeiter für eine Karte/ein Gerät erstellen und die Dokumentation als PDF bei dem Gerät bzw. dem Stammsatz des Anschlusses hinterlegen. Die Funktion zur Auswahl des Formulars ist in der DORENA Toolbar integriert.

Nutzung eines elektronischen Unterschriften-Pads

Im Zuge der Nutzung unterschiedlicher PAM-Formulare im DORENA Professional wurde auch die Möglichkeit zur Verwendung von digitalen Unterschriften mittels eines Unterschriften-Pads untersucht.

Die Nutzung des „Sigma Pad“ von signotec läuft problemlos, bei anderen Geräten muss die Kompatibilität individuell geprüft werden.

Verwalten von Rahmenverträgen

Die Integration der Rahmenverträge in die Dokumentation bewährt sich und wird von mehr und mehr Kunden intensiv genutzt.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

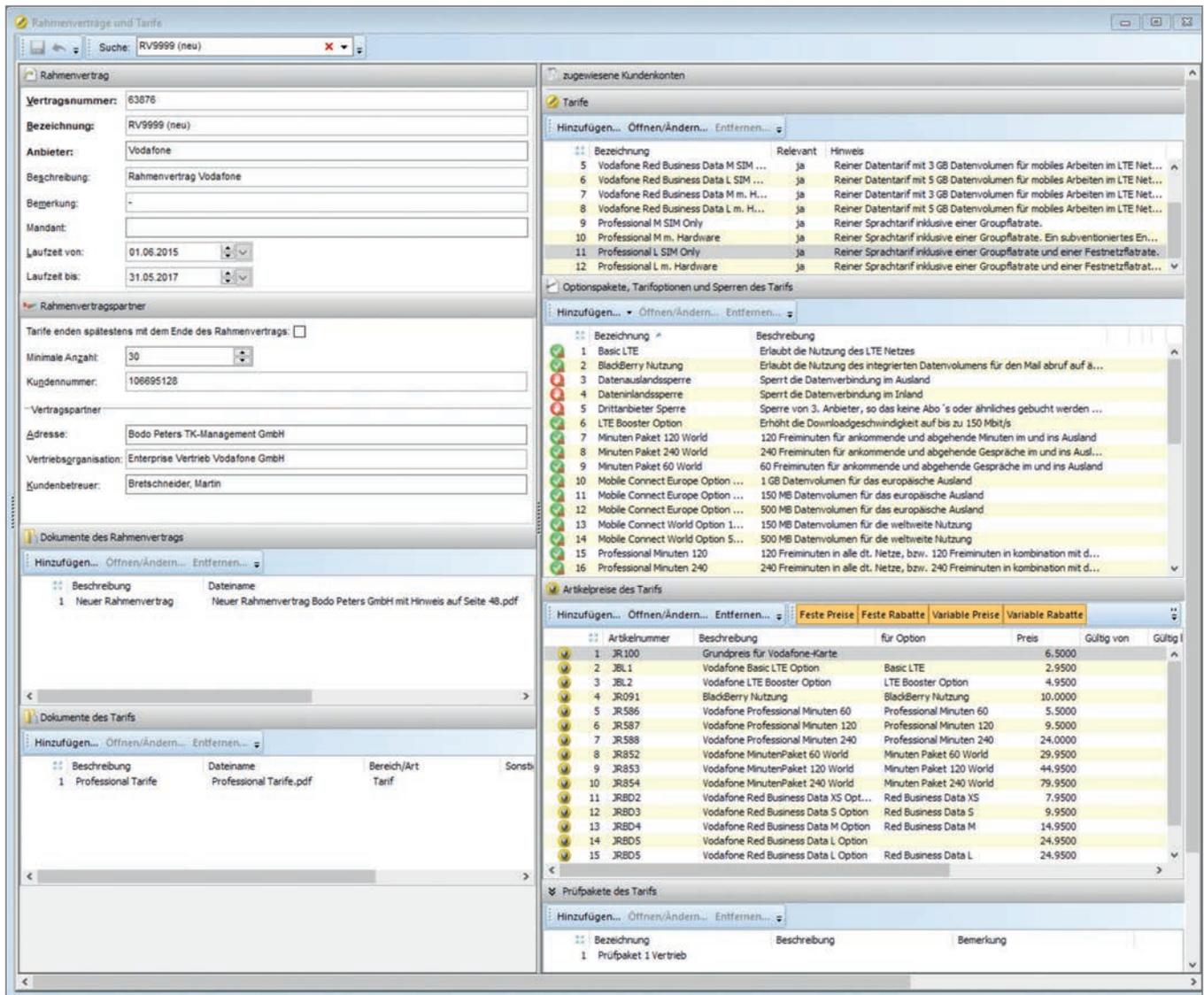
- Dokumentation der Sollstellung von Leistungen und Preisen mit dem Anbieter
- Rechnungsprüfung auf verhandelte Einzelpreise
- Informationsbereitstellung für Berechtigte
- Bereitstellung für das Web-Portal Boyce

Im praktischen Einsatz bei unseren Kunden haben sich noch Verbesserungspotenziale ergeben, die wir jetzt umgesetzt haben. Es handelt sich hier überwiegend um eine Verbesserung der Datenvererbung auf die Anschlüsse der Rahmenverträge und Kundenkonten sowie eine Vereinfachung der Bedienung in diesem Bereich.

Wir möchten den manuellen Aufwand für die Veränderung von Preisen, Verträgen, Prüf- und Optionspaketen, so einfach wie möglich gestalten.

Ab einer gewissen Anzahl von Anschlüssen sind Einzelbetrachtungen der SIM-Karten nicht mehr sinnvoll. Hier haben wir einen großen Schritt vollzogen und sowohl die Prüfung als auch die Gesamtverwaltung wesentlich vereinfacht.

Besonders erfolgreich ist die Hinzunahme von Prüf- und Optionspaketen auf der Ebene der Rahmenverträge und die Zuordnung der Anschlüsse bzw. SIM-Karten zu den Tarifen.



Darstellung Rahmenvertrag (Auswahl Tarife mit entsprechenden Optionen, Sperrungen und den Artikelnummern mit individuellen Preisen)

Verbesserung der Stammdatenpflege

Für die Rechnungsprüfung und Pflege von Optionen und Sperren

Die individuelle Pflege für die Option Sperren auf den einzelnen SIM-Karten, sowie die Einstellung in der Rechnungsprüfung, wurde komplett überarbeitet und vereinfacht. Innerhalb der Rahmenverträge können jetzt Options- und Prüfpakete angelegt werden, die dann den jeweiligen Anschlüssen zugeordnet werden. Damit entfällt weitestgehend die individuelle Pflege der Stammdaten auf Anschlussebene.

Optionspakete

Aus den vielen Optionen und Sperren eines Tarifes lassen sich jetzt Standardpakete schnüren. Mit einer individuellen Bezeichnung können Sie diese Pakete abspeichern. Diese Optionspakete werden dann den Anschlüssen zugeordnet.

Die in den Rahmenverträgen verhandelten Preise werden selbstverständlich übernommen. Eine individuelle Konfiguration der Optionen und Sperren je Anschluss können Sie natürlich weiterhin durchführen.

Optionspaket

Prüfpakete

Für die Rechnungsprüfung besteht nun die Möglichkeit bei den Rahmenverträgen Prüfpakete anzulegen, die die unterschiedlich gewünschten Prüfungen vornehmen.

Auch hier können Sie weiterhin individuelle Prüfungen auf Anschlussebene einstellen.

Quelle	Artikel	Preis je	Preis ges.	Text	MwSt %	Gebührenart	Datum	Beschreibung	Art
1	Prüfpaket (Tarif) JR100	6,5000		Vodafone-Karte(n)	19,0000	fest	01.2016	Grundpreis für Vodafone-Karte	notwendig
2	Prüfpaket (Tarif) JRBD5	24,9500		Vodafone Red Business Data L O	19,0000	fest	01.2016	Vodafone Red Business Data L Option	optional

Prüfpaket

Unterstützung für Ausschreibungen (optional)

Damit Sie optimale Mobilfunk- und Festnetzverträge mit den Anbietern abschließen und Vergleiche ziehen können, müssen Ihnen für die Ausschreibungen belastbare Daten über Ihr derzeitiges Kommunikationsaufkommen vorliegen. Die günstigsten Konditionen lassen sich aushandeln, wenn Sie sich ein eigenes Bild machen und sich nicht (gänzlich) auf externe Berater verlassen.

Grundsätzlich liegen alle Informationen im System Telenüp vor. Die Herausforderung besteht darin, die Daten soweit aufzubereiten, dass schlüssige Auswertungen bereitgestellt werden, auf die die Anbieter mit vergleichbaren Angeboten antworten können.

Deckblatt mit Summenbildung

Hier können die derzeit verhandelten Minuten- und Paketpreise angezeigt werden. Dafür ist allerdings die korrekte Erfassung der Informationen bei den Rahmenverträgen nötig.

Selektion

Für die Angebotserstellung benötigt der Anbieter Mengenangaben über die Verbräuche pro Position. Nicht alle Positionen sind ausschreibbar, z. B. Drittanbieter-Leistungen und Sonderrufnummern (0180, 0900) werden vom Anbieter nur weitergereicht. Sie können eine entsprechende Selektion im System vornehmen.

Darstellung nach Positionen

Für eine Ausschreibung müssen die Verbräuche nach Positionen dargestellt werden. Diese Positionen werden aus den unterschiedlichen Rechnungspositionen zusammengeführt, damit es zu einer korrekten Darstellung in der Ausschreibung kommt.

Anhang zur Ausschreibung		
Mobilfunk	Stand: 06.08.2019	
Musterfirma	Ansprechpartner:	
Musterstraße 11	Max Mustermann	
12345 Musterstadt	Tel. 01234-678-0	
Anzahl Anschlüsse aus der Rechnung		
Abrechnungsmonat	Anzahl Anschlüsse	
06.2019	1.361	
Bestandsübersicht aus den Stammdaten		
Art	Typ	Anzahl Karten
SIM Card	Hauptkarte	1.360
SIM Card	UltraCard	24
Datenkarte	VF MCC (EXPRESS) UMTS BROADBAND	4
Datenkarte	VF MOBILE CONNECT CARD UMTS BROADBAND	1
Summe Anzahl Karten		1.389
Genutzte Tarife aus dem Rahmenvertrag		
Tarif	Anzahl Anschlüsse	
Vodafone BusinessClassic Plus 60/1	1.361	
Beträge pro Gebührenart mit verrechneten Rabatten		
Gebührenart	Nettobetrag	
fest	12.450,46	
variabel	3.373,18	
Gesamt	15.823,64	

Deckblatt mit Summendarstellung

Detaildarstellungen

Die Darstellung der Tiefe innerhalb der Ausschreibung ist einstellbar. Neben den Positionen können Darstellungen, wie Daten, Sprache etc. und weitere detaillierte Informationen, z. B. in Gesprächsrichtungen, dargestellt werden.

Konfiguration der Darstellung

Die Darstellung der Dokumente ist konfigurierbar. Mittels des Report-Designers kann das Layout kundenspezifisch individuell erstellt werden.

Sie können Spalten ein- oder ausblenden, z. B. um die gezeigten Preise auszublenden und damit ausschließlich die Stückzahl bzw. Minuten oder MBit darzustellen.

Gerätebestand

Weiterhin ist es möglich den aktuellen Gerätebestand mit auszugeben, falls für die Ausschreibung subventionierte Endgeräte benötigt werden.

Unterstützung durch Projektleiter

Für die Überarbeitung der Rahmenverträge, Tarife und Preise, für die Auswahl der Selektionen, Darstellung der Unterlagen und für die Interpretation der Ergebnisse, bieten wir Ihnen die Unterstützung durch unsere erfahrenen Projektleiter an.

www.bodo-peters.de
info@bodo-peters.de

Leistungen / Optionen						
Feste, monatliche Kosten			Variable Kosten		Rechnungspositionen	
Tarfoption	Kurzbeschreibung	Einzelpreis	Artikel	Preis	Anzahl	Netto-summe
Rahmenvertrag: 440015						
Tarif: Vodafone BusinessClassic Plus 60/1						15.752,18
monatlicher Grundpreis		3,90			1.361	5.307,90
1 Vodafone UltraCard #0	Zusätzliche Buchung einer UltraCard zur bestehenden Hauptkarte.	3,95			4	15,80
Daten-Übertragungen in andere nationale Netze #1			Daten-Übertragungen	19,11	11	154,76
Internet / E-Mail (web.vodafone.de) #2		2,09			448	2481,32
Vodafone-Mobile Connect Flat Option #3	Internet-Flat fürs deutsche Vodafone-Netz –höchstens 14,4Mbit/s bis 5 GB Mindestvertragslaufzeit 24 Monate	29,37			13	381,81
Vodafone-Mobile Connect Large Option 24 #4	Zusätzlich 500 MB Datenvolumen nutzbar bis zu einer Geschwindigkeit von 7,2 Mbit/s. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate	16,76			55	907,53
Vodafone-Mobile Connect Large Option 3 #5	Zusätzlich 500 MB Datenvolumen nutzbar bis zu einer Geschwindigkeit von 7,2 Mbit/s. Mindestvertragslaufzeit 3 Monate	16,76			55	907,53
Vodafone-Mobile Connect Medium Option 24 #6	Zusätzlich 150 MB Datenvolumen nutzbar bis zu einer Geschwindigkeit von 7,2 Mbit/s. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate	8,36			719	5948,79
Vodafone-Mobile Connect Medium Option 3 #7	Zusätzlich 150 MB Datenvolumen nutzbar bis zu einer Geschwindigkeit von 7,2 Mbit/s. Mindestvertragslaufzeit 3 Monate	8,36			719	5948,79
Vodafone LTE High Speed Option #8	Schaltet die LTE Nutzung frei und erhöht die Geschwindigkeit auf bis zu 150 Mbit/s. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate	9,95			5	49,75
Vodafone Mobile Connect Europe Medium #9	Zusätzliches Datenvolumen innerhalb der EU. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate	18,36			1	18,36
Vodafone Mobile Connect Europe Option 1GB #10	Zusätzlich 1 GB Datenvolumen innerhalb der EU. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate	29,95			1	29,95

Positionsauswertung mit Vertragsdaten

Auswertungen über Datenverbräuche im Mobilfunk

Ein großer Kostenblock sind die Daten im Mobilfunk. In der Regel versucht der Anbieter seinen Kunden begrenzte Datenpakete anzubieten. Gemäß der Transparenzverordnung muss der Anbieter, bei gedeckelten Datenvolumen, innerhalb der Einzelverbindungsübersichten mitliefern, welche Datenpakete gekauft wurden und wie viel tatsächlich verbraucht wurde. Diese Darstellung kann den Ausschreibungsunterlagen hinzugefügt werden, Voraussetzung ist natürlich eine entsprechende EVÜ-Verarbeitung.

Erstellen einer aktuellen Bestandsübersicht

Die Funktionalität lässt sich z. B. auch dafür nutzen, um eine monatliche Bestandsübersicht der Anschlüsse, Kosten und Geräte zu erzeugen und entsprechenden Kollegen zur Verfügung zu stellen.

Auslastung Datenvolumen						
Anbieter	Statistik		Datenvolumen		Datenvolumen	
	Rufnummer	Typ	Einheit	Vereinbartes Datenvolumen	Verbrauchtes Datenvolumen	
851	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	1024,00	610,61	
-	Telekom Mobil (0172)	Roaming	MB	500,00	46,46	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	500,00	38,52	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	3072,00	3149,29	
855	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	500,00	571,88	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	500,00	124,11	
-	Telekom Mobil (0172)	Roaming	MB	150,00	15,74	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	6144,00	2007,66	
-	Telekom Mobil (0172)	Ausland	MB	150,00	51,74	
860	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	4096,00	185,04	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	1024,00	2052,81	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	4096,00	1344,28	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	3072,00	3565,18	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	500,00	83,51	
865	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	500,00	10,68	
-	Telekom Mobil (0172)	Inland	MB	500,00	184,08	
-	Telekom Mobil (0172)	Roaming	MB	150,00	9,23	

Auslastung Datenvolumen

wir schaffen
Transparenz

Managed Service mit der Bodo Peters TK-Management GmbH

Im Managed Service (Outsourcing Ihres TK-Managements) übernehmen wir alle wesentlichen Aufgaben zum Thema Telekommunikation (Mobilfunk, Festnetz, IP, Datenleitungen, Geräte). Wir unterbreiten Vorschläge zur Optimierung, beraten und unterstützen in allen Fragen Ihrer TK-Welt. Diese Aufgaben werden von Ihrem persönlichen Managed Service-Ansprechpartner wahrgenommen. Ihre individuelle Service-Rufnummer sichert die Möglichkeit immer in Kontakt zu bleiben!

Das Kernsystem Telenüp „steht“ auf unserem Rechner und das Web-Portal Boyce wird von uns „gefüttert“. Über das Web-Portal Boyce haben Sie jederzeit Einblick in Ihre Telekommunikations-Daten. Sie erhalten keine gefilterten Informationen, sondern greifen auf alle Daten zu, die für Sie von Interesse sind. Über Rechtezuweisungen gilt dies auch

für Ihre Mitarbeiter. Die Stammdaten können von Ihnen bearbeitet werden und sind so immer tagesaktuell.

Managed Service in der täglichen Routine

Sie erhalten durch das Boyce-Portal standardmäßige Auswertungen bezüglich Ihrer Anschlüsse und können über das Portal Stammdaten ändern und ergänzen.

Eine spezielle Managed Service-Abteilung kümmert sich um Ihre Belange, dabei ist es wichtig, dass wir ausschließlich die Interessen unserer Kunden vertreten und keine Partnerschaft zu Anbietern unterhalten! Unsere Mitarbeiter stehen in regelmäßigem Kontakt zu Ihnen und erstellen ungefragt Vorschläge zur weiteren Reduzierung von Kosten.

Auftragsdatenverarbeitung

Mit unseren Kunden schließen wir einen entsprechenden Vertrag über die Auftragsdatenverarbeitung sowie

die technischen und organisatorischen Maßnahmen (PAM).

Abrechnung unserer Dienstleistungen

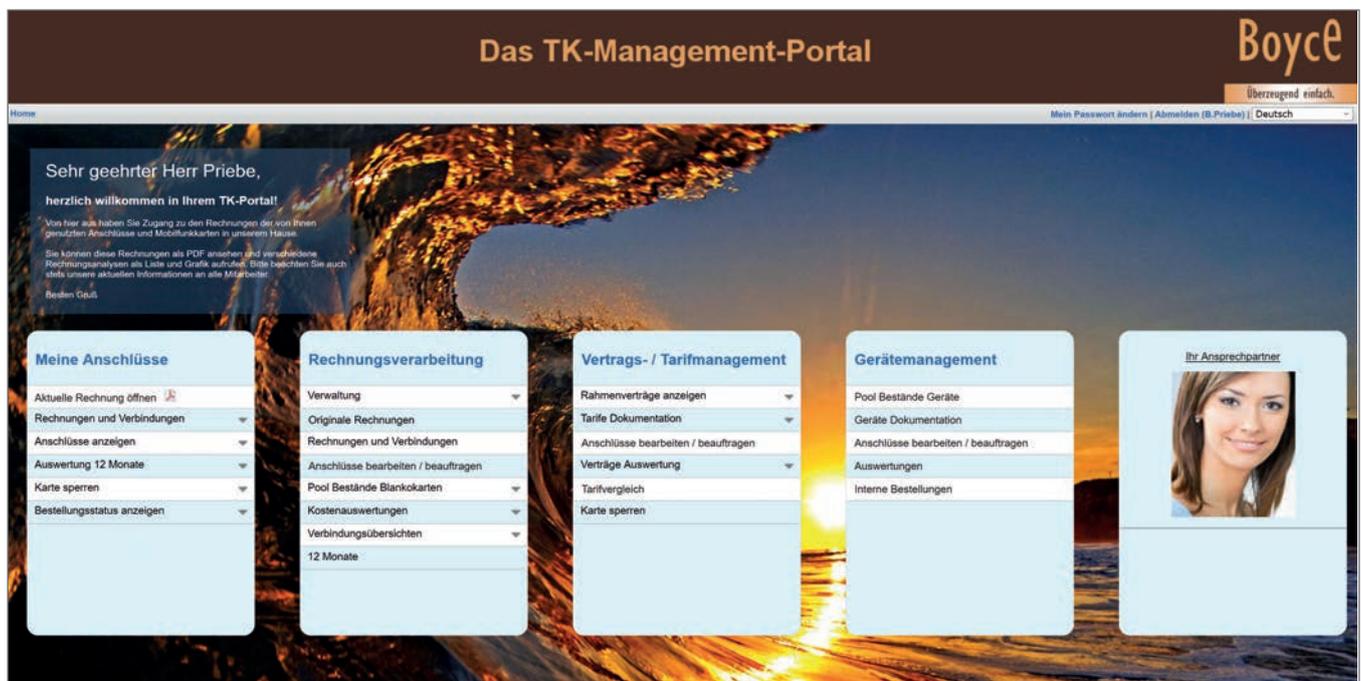
Die Abrechnung erfolgt monatlich je nach Angebotsleistung und Anzahl der verarbeiteten Anschlüsse. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Systemübernahme

Sollte sich einmal die Notwendigkeit des Eigenbetriebs ergeben, so ist eine Übernahme des Systems durch Sie selbstverständlich nach Absprache und je nach Vertragssituation möglich. Dabei können einzelne Aufgaben oder der komplette Aufgabenbereich übernommen werden.

DSGVO/BGSG

Auch im Bereich Managed Service werden alle Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes berücksichtigt.



Startseite Web-Portal Boyce

Die Startseite des Boyce wird beim Managed Service auf Ihre gebuchten Leistungen angepasst, damit Sie transparent alle verfügbaren

Informationen, Einstellungen und Anwendungen schnell auswählen, einsehen oder bearbeiten können. Das Gesamtpaket Managed Service

besteht aus drei Angebotsleistungen. So können Sie mit einer Leistung starten und das System später erweitern.

Die drei Angebotsleistungen des Managed Service:

Dokumentation und Rechnungs-Verarbeitung

Kompliziertes Suchen, Eingeben von Daten, zeitaufwendiges Aktualisieren und Nachfragen hat jetzt für Sie ein Ende!

Die elektronischen Rechnungen und Einzelverbindungs-nachweise werden von uns anbieterübergreifend aufgerufen, geprüft und im Portal für Sie bereitgestellt.

Am Monatsende generieren wir eine Übergabedatei der Rechnungen und

Dokumente für Ihre Buchhaltung, in dem für Sie notwendigen Software-Format.

Für die Auswertung von Beständen und Kosten stehen Ihnen Tabellen und Grafiken zur Kostenkontrolle und Kostenreduzierung zur Verfügung.

Wir haben einen Blick auf Ihre Daten, prüfen und kontrollieren Ihre monatlichen Anbieterdaten, damit für Sie alles stimmig ist.

Sie können jederzeit und transparent eine Übersicht aller Rechnungen (auch Originale), Verbindungen, Kosten, Anschlüsse und sonstiger Nutzerdaten sehen.

Änderungen Ihrer Stammdaten teilen Sie uns einfach mit oder geben diese direkt im Portal ein, wir verarbeiten die neuen Daten im System.

Vertrags- und Tarif-Management

Wir erfassen und aktualisieren die mit Ihren Anbietern geschlossenen Rahmenverträge inklusive Tarife und verhandelte Preise, mit Verknüpfung zu allen Karten und Anschlüssen.

Basierend auf Rechnungs-Verarbeitung und Rahmenverträgen wird vierteljährlich ein Tarifvergleich gestartet, der untersucht ob Einsparungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Notwendige Änderungen von Kostenstellen, Mitarbeitern usw. können Sie selbst (Ihre Mitarbeiter) über das Web-Portal Boyce durchführen.

Rechnungsdaten			Stammdaten		Summierte Positionsdaten	Professional L SIM Only	Professional M SIM Only	Professional XL SIM Only
Monat	Kennung	Rufnummer	Rahmenvertrag	Tarif	Nettobetrag	Nettobetrag	Nettobetrag	Nettobetrag
10.2018	462480	462480500	RV3211 (alt)	Vodafone CorporateAccess	0,0000	22,0140	22,0140	22,0140
11.2018	462480500	462480500	RV3211 (alt)	Vodafone CorporateAccess	0,0000	22,0140	22,0140	22,0140
12.2018	462480	462480	RV3211 (alt)	Vodafone CorporateAccess	0,0000	22,0140	22,0140	22,0140
10.2018	01520/905	01520/905	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
10.2018	0172/415	0172/415	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
10.2018	0173/607	0173/607	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
11.2018	01520/905	01520/905	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
11.2018	0172/415	0172/415	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
11.2018	0173/607	0173/607	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
12.2018	01520/905	01520/905	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
12.2018	0172/415	0172/415	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
12.2018	0173/607	0173/607	RV638763 (neu)	Vodafone Red Business Dat...	16,9500	6,5000	2,5000	12,5000
10.2018	0172/400	0172/400	RV638763 (neu)	Professional M SIM Only	30,4647	56,9647	40,9647	80,9647
10.2018	0172/400	0172/400	RV638763 (neu)	Professional M SIM Only	2,5000	26,0000	10,0000	50,0000
10.2018	0172/400	0172/400	RV638763 (neu)	Professional M SIM Only	13,3940	39,8940	23,8940	63,8940
10.2018	0172/400	0172/400	RV638763 (neu)	Professional M SIM Only	19,4440	45,9440	29,9440	69,9440
10.2018	0172/402	0172/402	RV638763 (neu)	Professional M SIM Only	12,9020	39,4020	23,4020	63,4020
10.2018	0172/402	0172/402	RV638763 (neu)	Professional M SIM Only	12,4500	38,9500	22,9500	62,9500

Der Tarifvergleich zur Kostenkontrolle und -optimierung

Geräte-Management

Wir dokumentieren eine Bestandsübersicht Ihrer im Betrieb befindlichen Geräte und die Zuordnung zu Nutzern und SIM-Karten und bauen, in Absprache mit Ihnen, einen Warenkorb auf. Wir übernehmen, entsprechend Ihren Anforderungen, Ihre Bestellungen, inklusive Betankung,

Freischaltung und Test der Geräte sowie deren Versand an die Nutzer. Durch die Dokumentation im System, haben Sie während des gesamten Bestellvorgangs via Boyce permanent Zugang zum Status Quo Ihrer Bestellung inklusive Sendungsverfolgung. Das Geräte-Management inkludiert

ebenfalls eine Altgeräte-Entsorgung, die die Standards der sicheren und umfassenden Datenvernichtung einhält.

Gerne informieren wir Sie umfassender und freuen uns auf Ihre Anfrage! Telefon (0 46 24) 80 50-200.

Übersicht der Module – Extras (kostenpflichtige Module) für DORENA Professional.

Verteilen auf mehrere Kostenstellen

Hier können Rechnungsbeträge auf mehrere Kostenstellen verteilt (prozentual) und an die Buchhaltung weitergegeben werden.

Rechnungspositions-Auswertung

Das Modul erstellt Auswertungen auf Basis der von den TK-Anbietern gelieferten Rechnungspositionen. Über die Exportfunktion werden diese Daten in eine Textdatei geschrieben.

Paket SAP-Übergabe

SAP-Schnittstelle, inklusive eines Tools zur individuellen Konfiguration der Buchhaltungsdatei gemäß Datensatzbeschreibung SAP.

Volumen und Kontingente

Prüfen, Ausweisen und Darstellen von Kontingenten innerhalb von Mobilfunkverträgen. Ausweisen von Aufkommen und Über-/Unterschreitungen gemäß eingestelltem Prüfflevel in entsprechender Kontroll-Liste.

Manuelle Rechnungen

Manuelle Erfassung von Rechnungen zur weiteren Verarbeitung im DORENA Professional.

Pflichtfeldprüfung

Modul zur Überprüfung von Pflichtfeldern bei einer Rechnungsprüfung. Pflichtfelder können sein: Kostenstelle, Anschluss, Anschluss ID, Firmenkennzeichen, Gruppe, interne Bezeichnung, Kostenart, Kundennummer, Leerfelder 1-5, Zusatz und Zusatzfelder 1-5.

Bei Abweichungen wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

List-Generator

Das Modul ermöglicht, im Rahmen der jeweils freigeschalteten Auswertungsfunktionen, die Erstellung neuer und individueller Auswertungen sowie die freie Erstellung von Tabellen.

Tarifvergleich

Mit dem „Tarifvergleich“ lassen sich Tarife eines Anbieters miteinander vergleichen. So können Sie erkennen

ob Einsparpotenziale vorliegen. Voraussetzung ist die Pflege der Rahmenverträge mit Tarifen und Preisen.

EVN-Verarbeitung

Die „EVN-Verarbeitung“ ermöglicht das automatische Verarbeiten von elektronischen Einzelverbindungsinformationen.

Über Einzelbindungsnachweise lässt sich ermitteln, wie die jeweiligen Anschlüsse im Rechnungsmonat genutzt worden sind. Sie können den Zeitpunkt, die Dauer, das Volumen und das Ziel jeder einzelnen Verbindung verfolgen. Die Einzelbindungsnachweise werden ähnlich den Rechnungsdaten, sofern die TK-Anbieter diese liefern, im DORENA Professional konvertiert.

PDF Max

Mit dem Modul „PDF Max“ können Rechnungs- und EVN-Informationen für Anschlussdatensätze gedruckt oder als Datei gespeichert werden (nur in Verbindung mit dem Modul EVN-Verarbeitung). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, in den Standardeinstellungen, den Dateinamen der Dateien zu konfigurieren. In den Eingabefeldern „Rechnungsdatei und EVN-Datei“ können diese mit Hilfe von Parametern angepasst werden. Zudem kann eine Index-Datei erstellt werden in der alle erzeugten PDF-Dateien protokolliert sind.

AnKosKon

Das Zusatzmodul „Anbieterübergreifende Kostenkontrolle“ ermöglicht eine beliebig detaillierte Analyse der gelieferten Rechnungsdaten hinsichtlich spezieller Leistungen. Neben der gewohnten, groben Unterteilung in Gebührenarten (fest, variabel etc.) werden auch Bereiche und Kategorien verwendet. So ist die Gebührenart „Variable“ beispielsweise in die Bereiche Inland, Ausland, Mobilfunk, usw. unterteilt. Und z. B. der Bereich „Mobilfunk“ wiederum in die Kategorien Gespräche D1 und D2, Premium SMS etc.

Kostenübersichten

Das Zusatzmodul beinhaltet drei Auswertungsmöglichkeiten:

Jahresübersicht:

Die „Jahresübersicht“ stellt feste Entgeltsummen-Spalten dar. Variable Entgeltsummen werden bis zu 24 Monate inklusive einer Spalte für den variablen Gesamtbetrag dargestellt. Zur Selektion der Dateninhalte können bis zu vier Gruppierungen (Pivot) festgelegt werden, nach denen die einzelnen Summenzeilen ausgegeben werden.

Anschlussübersicht:

Die „Anschlussübersicht“ stellt eine alternative Rechnungsausgabe dar, in der im Kopf der Formularausgabe zusätzlich die Statistikfelder „Interne Bezeichnung“ und „Kostenstelle“ dargestellt werden. Die einzelnen Rechnungspositionen werden aufgrund der Bereichsinformation gruppiert ausgegeben.

Kostenübersichten:

Mit der „Kostenübersicht“ ist es möglich eine kostenstellenbezogene Rechnungsübersicht auszugeben. Diese kann über verschiedene Statistikfelder, wie „Firmenkennzeichen“ oder „Interne Bezeichnung“, gruppiert werden. Die Auswertung wird in einer Explorerform mit den drei Ebenen „Gruppierung, Kostenstelle und Anschluss“ angezeigt. In dieser Auswertung besteht eine erweiterte Druckmöglichkeit mit Einstellmöglichkeiten zum Druckbereich und Seitenwechselbedingungen.

Dokumentation von Nebenstellen/Ports

Bereitstellung einer Maske zur Dokumentation von Nebenstellen/Ports. Auf dieser Maske sind vordefinierte Basisfelder. Sollten diese nicht ausreichen, können individuelle Felder erstellt werden. Die Daten lassen sich sowohl im DORENA Professional aber auch beim Einsatz von Boyce pflegen (siehe auch Seite 10).

Multiple Datenanbindung

Allgemeines Modul zur Anbindung externer Daten (Anbindung ans Active Directory, SAP usw.). Die Daten werden aus der Quelldatenbank in das System Telenüp übertragen.

Der Einsatz bedarf grundsätzlich einer entsprechend gesonderten Spezifikation. Bei der Konfiguration unterstützen unsere Projektleiter. Das Modul dient der Übertragung und dem Abgleich von Stamm- und Bewegungsdaten.

Business Reports

Mit dem Modul „Business Reports“ können Sie Reporte frei und flexibel erstellen und entsprechend Ihren Bedürfnissen anpassen. Stellen Sie wichtige Informationen zusammen und machen Sie Informationen transparenter. Weiter lassen sich diese Informationen über einen Designer grafisch aufbereiten. Sie können Reporte automatisiert und zeitgesteuert per E-Mail versenden.

Wenn mittels der Business Reports neue EGN-/EVN-Reporte erzeugt werden sollen, wird zusätzlich das Modul „EGN-/EVN-Verarbeitung“ benötigt.

Wenn neue Reporte im Detailbereich der Rechnungspositionen erzeugt werden sollen, wird zusätzlich das Modul „Rechnungspositionsauswer-

tung“ oder „AnKosKon“ benötigt.

Verschlüsselung der Datenübertragung (OTW, Over the Wire)

Der Schutz der Daten ist im Unternehmensalltag von heute ein zentrales Anliegen. In der Datenbank des Systems Telenüp sind sensible Daten wie z. B. Verbindungsdaten, gespeichert. Die Mitarbeiter arbeiten in Außenstellen oder im Home-Office und Unternehmen möchten sicher gehen, dass Datenübertragungen vom Datenbank-Server an die Clients gesichert und verschlüsselt sind.

InterBase und somit das System Telenüp unterstützen eine Verschlüsselung der Daten zwischen Server und Clients, also dem Übertragungsweg im Netzwerkdatenverkehr.

Die zur Verschlüsselung der Übertragung (OTW, Over the wire) notwendigen Dateien werden bereits über das Setup installiert. Dazu zählen die Server- und auch Clientzertifikate mit den Schlüsseln. Die Verschlüsselungstiefe kann nach den Anforderungen im Unternehmen angepasst werden. Es stehen Zertifikate für 512, 1024, 2048 und 4096 Bit zur Verfügung.

Datenbank

Das System Telenüp nutzt die Datenbank InterBase. InterBase ist ein

relationales Datenbanksystem von Embarcadero, welches dem SQL-Standard folgt. Es arbeitet nach dem Client-Server-Prinzip.

Verschlüsselung und eine wartungsarme Verwaltung sind besondere Merkmale dieser Datenbank. Auch die Lizenzkosten, im Vergleich zu anderen Datenbanksystemen, haben uns dazu bewogen InterBase zu nutzen.

Testsystem

Zum bestehenden Produktivsystem kann auch ein separates Testsystem eingerichtet werden, um neuere Versionen anzuschauen oder aber Tests an den Stammdaten, Tarifen usw. durchzuführen.

Das Testsystem wird mit einer minimalen Konfiguration von Interbase installiert. Ansonsten ist das Testsystem entsprechend dem Produktivsystem eingerichtet. Kosten: 10% des Systempreises plus Lizenzkosten Interbase.

FileSend

Versand von Einzelgesprächsnachweisen per E-Mail über MS Outlook ©, Lotus Notes © oder SMTP.

Weitere Extras auf Anfrage.

Gerne liefern wir Ihnen ergänzende Informationen und erstellen Angebote.

Dienstleistungen und Serviceangebote

Hosting

In vielen Unternehmen ist man bestrebt die Serverwelten zu reduzieren und die Betreuung der Anwendungen auszulagern. So bieten auch wir für unsere Kunden ein Hosting an. Der Hostingserver steht in Deutschland. Wir kümmern uns um die Lauffähigkeit, spielen automatisiert Updates ein und sorgen dafür, dass es reibungslos läuft. Das System Telenüp und auch Boyce wird von uns installiert und anschließend betreut. Der Kunde kann dann auf das System wie gehabt zugreifen. Wichtig ist natürlich hier, auch aus Kundensicht, eine entsprechende Performance bei der Remoteanbindung. Weitere Auskünfte erteilen wir gerne.

Managed Service

Unsere Kunden bekommen das Web-Portal Boyce und können sich anhand unterschiedlicher Zugriffsrechte Auswertungen, Rechnungen und EVÜs anschauen. Zudem ist es möglich, dass über das Web-Portal Aufträge an die Telekommunikations-Anbieter gestellt werden. Über das Portal wird dann der jeweilige Stand der Einrichtungen dokumentiert. Hier verfügen wir über elektronische Bestellschnittstellen im Mobilfunk. Unsere Managed Service-Leistung besteht dann aus den täglichen Arbeiten, wie Rechnungsverarbeitung, Auswertungen erstellen, Optimierungen und das komplette Geräte-Management.

Angeboten werden folgende Dienstleistungspakete:

1. Dokumentation und Rechnungsverarbeitung
2. Tarif- und Vertrags-Management
3. Geräte-Management

Sollten Sie Informationen zu unserem Managed Service-Angebot wünschen, so informieren wir Sie gerne.

Mindestanforderungen für eine ausführbare Installation des Systems Telenüp TN7 inklusive der Anwendung Boyce

(Versionsbezeichnungen sind Mindestanforderungen)

Server/virtueller Server

Betriebssystem: Microsoft Windows 2008 / 2012 / 2016 / Windows Server 2008 R2 / Server 2012 (64bit) / Windows Server 2016 (64bit).

Bei Nutzung des Systems durch mehrere Standorte (der Server ist nicht direkt im LAN erreichbar) ist die Empfehlung, einen Terminalserver zu nutzen.

Client

Betriebssystem: Microsoft, Windows 7, Windows 8.1 (32-bit und 64-bit) und Windows 10 (32-bit und 64-bit).

VM (Vmware, MS Virtual PC 2007, Virtual Box ab Vers. 3.x)

Boyce

- Voraussetzung System Telenüp, Version 7
- Installierte und lizenzierte Datenbankverwaltung
- Interbase Datenbankserver 2017
- MySQL Datenbankserver, Version 5.6
- Oracle Datenbankserver 11g
- Java-Laufzeitumgebung (z. B. Java Runtime Environment JRE1.8 von Oracle)
- Web-Server (z. B. Apache Tomcat 8.0)
- Zertifikat zum sicheren Zugriff der Web-Applikation (Port 8843)

X.400-Kommunikation

- Bereits aktivierte X.400-Box mit User-Name und Kennwort vorliegend

- Bei IP-Kommunikation muss der Server bzw. Client eine Internetverbindung aufbauen können

Allgemein

Die Kommunikation zwischen der Server-Anwendung System Telenüp und den Clients System Telenüp erfolgt standardmäßig über Ports.

Hinweis:

Eine erfolgreiche, reibungslose Installation und Inbetriebnahme kann nur gewährleistet werden, sofern die o. g. Punkte geklärt sind. Andernfalls anfallende Mehraufwendungen müssen ggf. gesondert betrachtet werden.

Die gesamte Übersicht der Mindestanforderungen erhalten Sie über unsere Hotline-Mitarbeiter.

Einführung und Implementierung des Systems beim Kunden

Wartungsleistungen

- Aktualisierung der Programme des Systems Telenüp
- Aktualisierung der vom Kunden erworbenen Verarbeitungsmodule inklusive Aktualisierung der Anbieterdatenbank
- telefonische Unterstützung bei Problemen in der Anwendung und bei fachlichen Fragen (Hotline-Service)
- schnellstmögliche Fehlerbeseitigung sowie schnellstmögliche Übergabe der korrigierten Versionen

Service-Kontingent

Dienstleistungs-Kontingent über TEAMVIEWER© oder kundeninterne Remote-Tools, stundenweise installieren von Versions-Updates, Systemeinstellungen durchführen, Programm-Kurzeinweisungen, Funktions-Kurzeinweisungen, Konfigurationsoptimierungen, Hilfestellungen bei der Bedienung der Programme (Tipps und Tricks).

Installation

Installation aller Programmteile und Einweisung des Administrators

Schulungen

- Schulung der Anwender im System Telenüp
- Start des Systems
- Aufbau des Systems
- Stammdatenerfassung und Ergänzungen
- Schulung und Einweisung in die einzelnen Funktionen (wie Rechnungsverarbeitung, Kontrollliste und Übergabe an die Buchhaltung)
- Erstellen von Auswertungen und Statistiken
- Fehleranalyse und -beseitigung

Die Programmfamilie stellt ein Baukastenprinzip mit aufeinander abgestimmten Systemen dar. Der Datenzugriff erfolgt vorwiegend über die zentrale Datenbank. Die einzelnen Programme verfügen allerdings auch über Daten, die nur im jeweiligen Programm bearbeitet werden können.

DORENA Professional – „Dokumentation und Rechnungs-Nachverarbeitung“ dient der Dokumentation von Anschluss- und Vertragsdaten sowie der Prüfung und Weiterverar-

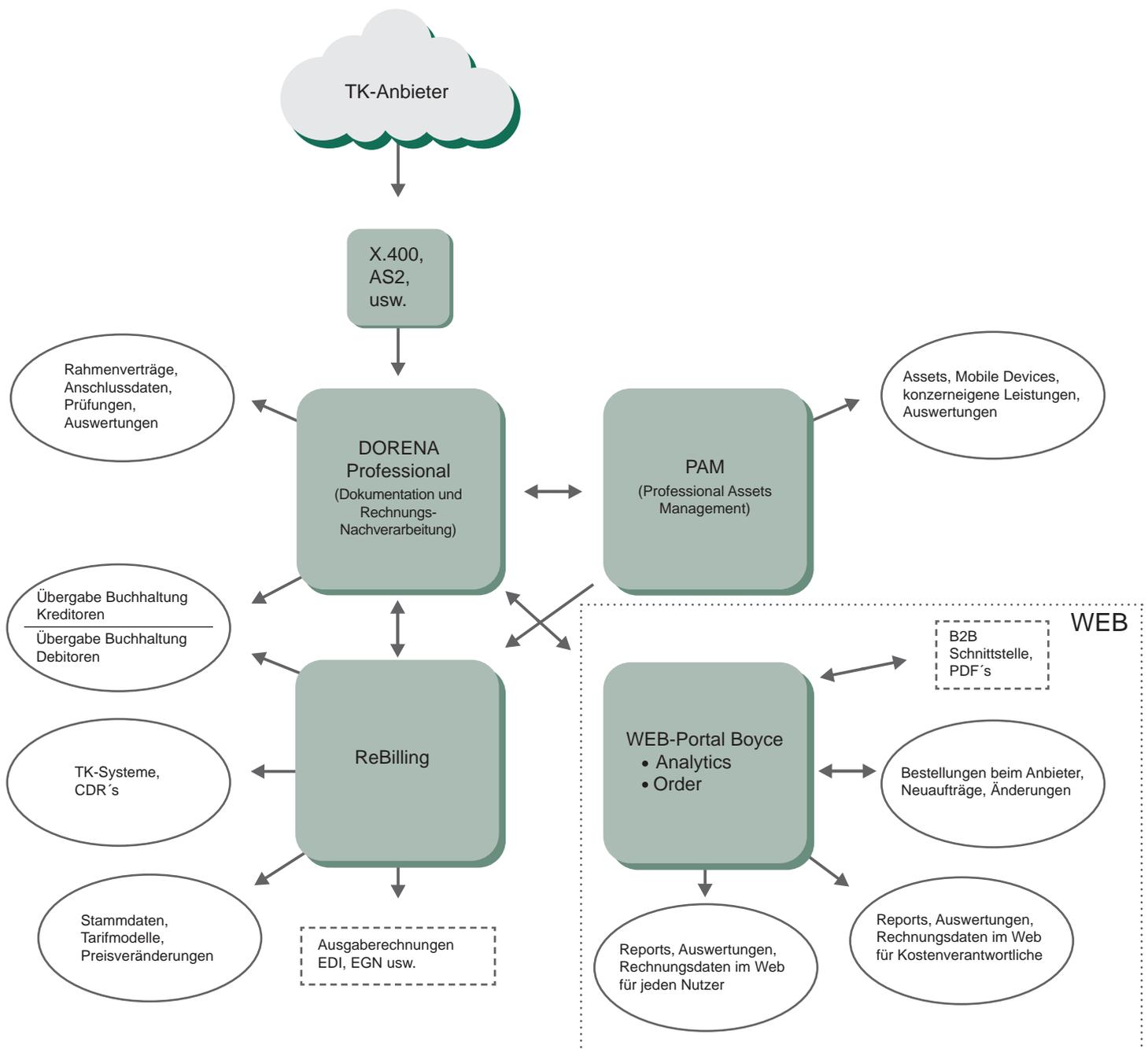
beitung von EVÜ- und Rechnungs-Informationen. DORENA ist das zentrale System, das durch die Programme PAM, ReBilling und das Web-Portal Boyce ergänzt wird.

PAM – „Professional Asset Management“ eröffnet die Möglichkeit, Geräte zu dokumentieren, zu verwalten und auszuwerten.

ReBilling dient der Erzeugung von Rechnungen. Es sind grundsätzlich zwei Funktionen zu unterscheiden:

Das Billing von Verbindungsdaten aus TK-Anlagen (oder auch IP-Verkehrsdaten aus Server, Firewall, Router usw.) und das Rebilling von TK-Rechnungen (Festnetz oder Mobilfunk).

Das **Web-Portal Boyce** bezieht seine Daten aus dem System Telenüp und ist die Präsentations- und Bearbeitungsplattform im Web. Im Boyce können Aufträge über eine B2B-Schnittstelle zu den Anbietern weitergeleitet werden.





Bodo Peters TK-Management GmbH
Wiesik 8 - 24848 Kropp

Telefon (0 46 24) 80 50-400
Telefax (0 46 24) 80 50-290
info@bodo-peters.de
www.bodo-peters.de

wir schaffen
Transparenz